Vorwort

Autor(en): **Kamber, Peter Heinrich**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Ethnologica Helvetica**

Band (Jahr): **8 (1984)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die vorliegende Sammlung von Aufsätzen versteht sich als Versuch einer Standortbestimmung zum Verhältnis von Ethnologie, Geschichte und Geschichtswissenschaft, welche die bisher verwirklichten und in Zukunft noch offenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und die Differenzen in diesem Bereich hinterfrägt.

Die Grundlage zu DIACHRONICA, das seine Entstehung der Initiative von Edgar Ricardo von Buettner verdankt, lieferte ein Ende 1982 in Luzern von der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft SEG/SSE durchgeführtes Blockseminar zum Thema "Geschichte als Problem der Ethnologie".

Die dort gehaltenen Referate werden – zumeist in überarbeiteter Form – in diesem Band vorgelegt, ergänzt durch weitere Arbeiten, die im Anschluss an die Tagung noch geschrieben oder neu gefasst wurden.

Die Gliederung entspricht dem Tagungsprogramm: Der einleitende theoretisch-historische Teil befasst sich mit Definition, Geschichte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Ethnologie und Geschichtswissenschaft, wobei zum Teil auch bereits konkrete Ergebnisse vorgelegt werden.

Der zweite Teil ist den Geschichtskonzeptionen traditioneller Gesellschaften gewidmet.

Der dritte Teil enthält Beispiele von historischen Untersuchungen im ethnologischen Forschungsfeld. Eine heute wohl nur noch traditionalistischem Ethnologieverständnis entsprechende Beschränkung auf den aussereuropäischen Raum konnte vermieden werden.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich. Die im Auftrag der Redaktionskommission der SEG/SSE arbeitenden Herausgeber nahmen einzig redaktionell bedingte kleinere Änderungen vor und Koordinationsaufgaben wahr. Wenn auch die einzelnen Beiträge – zum grösseren Teil von Ethnologen, zu einem geringeren von Historikern – von unterschiedlichen theoretischen Positionen und Gewichtungen ausgehen, sich auch zu keinem in sich geschlossenen Bild verbinden und schon gar nicht eine "Schule" vertreten, so erweisen sie in ihrem Gesamtbild doch, dass auch für eine Ethnologie, die heute im Bereich der Sozial-, Verhaltens-, Kultur- und Entwicklungswissenschaften – welche Einordnung man auch immer bevorzugt – angesiedelt ist, Geschichte und damit das Arbeiten mit historischen Zeitbegriffen und die transdisziplinäre Zusammenarbeit mit Historikern von aktueller Bedeutung bleibt.

Peter Heinrich Kamber